

Stadt Dinslaken Der Bürgermeister	
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der "ubv-Fraktion" vom 01.02.2010 Vorlage Nr. 207	
Beratungsfolge	TOP
Bauausschuss	22.03.2010
für öffentliche Sitzung	Datum: 08.03.2010 bearbeitet von: Heinrich Overländer Amt für Tief- und Hochbau
Betreff: Verbesserung der Schulwegsicherung in Hiesfeld bei gleichzeitiger Beruhigung des fließenden Verkehrs im Bereich Kurt-Schumacher-Straße/Ecke Kranichweg bzw. Hühnerheide	
Finanzielle Auswirkungen: Mittel stehen zur Verfügung:	
<u>Beschlussvorschlag</u>	

Der Bauausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der ubv-Fraktion vom 01.02.2010 zur Kenntnis.

In Vertretung

Haverkämper
Erster Beigeordneter

I. Sachliche Darstellung

Mit Antrag vom 1. Februar 2010 beantragt die „ubv-Fraktion“ eine Verbesserung unter Beachtung der Grundlagen bezüglich Schulwegsicherung für den oben genannten Knotenpunkt.

Dies soll erreicht werden durch das Aufbringen von „Zeichen Schulkinder“ und/oder Zebrastreifen vor den Einmündungen Kranichweg/Hühnerheide.

Der Antrag ist der Vorlage in Kopie beigelegt.

Die Kurt-Schumacher-Straße im oben genannten Bereich wurde in den Jahren 1995/1996 ausgebaut. Sie liegt in einer 30 km-Zone. Im Kreuzungsbereich gilt die Verkehrsregelung „rechts vor links“.

Im direkten Kreuzungsbereich hat die Fahrbahn der Kurt-Schumacher-Straße eine Breite von 6,00 m. Die Fahrbahn der Kurt-Schumacher-Straße sowie die der einmündenden Äste ist gepflastert.

Im Zuge des Ausbaues der Kurt-Schumacher-Straße wurden Querungshilfen gebaut:

1. Aus Richtung Hügelstraße kommend wurde ca. 100 m vor den Einmündungen Hühnerheide/Kranichweg eine Fahrbahneinengung angelegt. Hier verringert sich die Fahrbahnbreite auf 4,25 m. Fußgänger aus Richtung Hügelstraße haben die Möglichkeit die Straße zu queren.

2. Ca. 100 m hinter der Einmündung Hühnerheide/Kranichweg – Richtung Taubenstraße – wurde eine Mitteleinzel als Querungshilfe gebaut. Fußgänger, welche aus Richtung Taubenstraße kommen, haben auch hier die Möglichkeit, die Straße zu queren.

Stellungnahme zur Anlage von Zebrastreifen

Zur Anlage von Zebrastreifen wurde in der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der „Offensive Dinslaken“ vom 16.11.2009, Vorlage Nr. 187, ausführlich Stellung genommen.

Auch an diesem Knotenpunkt werden die Kriterien für die Anlage eines Zebrastreifens nicht erfüllt, so dass Zebrastreifen nicht angeordnet werden können.

Die Forderung nach Anlage von Fußgängerüberwegen in diesem Bereich wurde für diesen Knotenpunkt schon des öfteren gestellt.

Stellungnahme zum Aufbringen von „Zeichen Schulkinder“

Aus Richtung „Taubenstraße/Gewerbegebiet Autobahn Süd“ kommend, ist vor der Einmündung Kranichweg eine „30“ auf die Fahrbahndecke aufgebracht. Sie dient als Erinnerung an die 30 km-Zone, soll gleichzeitig auf den Knotenpunkt mit der „rechts vor links“ Regelung aufmerksam machen und zur langsameren und rücksichtsvolleren Fahrt auffordern.

Aus Sicht der Verwaltung ist hier zur Zeit kein Handlungsbedarf. Die Situation ist zu beobachten. Eventuell ist das Zeichen „30“ durch das Zeichen „Schulkinder“ zu ersetzen.

Aus Richtung Hügelstraße kommend fehlt vor der Einmündung Hühnerheide jegliches Zeichen auf der Fahrbahndecke. Um hier auf die kreuzenden Fußgänger und Schulkinder hinzuweisen, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, dem ubv-Antrag zu folgen und hier das Zeichen „Schulkinder“ aufzubringen.

Das Verkehrsgeschehen ist danach zu beobachten.